

Und dir muß der Bau gelingen,  
Den kein Zeitstrom niederreißt.  
Nach uns stark an Geistes Händen,  
Daß wir sie zum Rechten wenden,

Einzugreifen in die Reihn.  
Viel Gesellen sind gesetzt,  
Keiner wird gering geschätzt,  
Und wer kann, soll Meister sein.

#### Der Gehilfe.

Dem Geiste, den du deinen nennest,  
Hilft offenbar in seinen  
Geschäften einer, den du kennest  
Noch weniger als deinen.

Oft, wenn du meinst, der deine schaffet,  
Hat dieser sich gerühret,  
Und, während jener müßig gasset,  
Die Arbeit ausgeführt.

Er führt es oft zu besserem Ende,  
Als jener es erzielet,  
Doch oft auch hat ihm der behende  
Nur einen Streich gespielt.

Den Kobold nennst die Hausmagd Suse,  
Und seinen Dämon einer  
Der Weisen; Dichter nennst Muse,  
Und was es ist, weiß keiner.

#### Das Prachtgewand.

Wie eines Königs Prachtgewand  
Mit Gold und Purpurdecken  
Nicht lindern kann den Wundenbrand —  
Was hilfts, ihn zu verstecken?

So kann auch Kunst und Wissenschaft  
Dem Menschen nicht erteilen  
Den Balsam, der allein hat Kraft,  
Das kranke Herz zu heilen.

#### Lebensfreudigkeit.

Weg die Sorg um Erdennot!  
Die Zagheit ist vom Bösen.  
Blick empor ins Morgenrot,  
Laß dich von Furcht erlösen.

Lerne, wenn du Gottes bist,  
Gottfreundige Gebärden!  
Wer nicht hier schon selig ist,  
Wird dort nicht selig werden.

#### Der Festtag.

Ein Festtag soll dich stärken  
Zu deines Werktags Werken,  
Daß du an dein Geschäfte  
Mitbringest frische Kräfte.

Du darfst nicht in den Freuden  
Die Kräfte selbst vergeuden;  
Neu sollen sie ersprießen  
Aus mäßigem Genießen.

### Alexander von Humboldt.

#### Kosmos.

Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 1845. Stuttgart 1870.

Naturbeschreibung. — Naturgefühl nach Verschiedenheit der Zeiten  
und der Völkerstämme.

Gefürzt.

Es ist oftmals ausgesprochen worden, daß die Freude an der Natur, wenn auch dem Altertume nicht fremd, doch in ihm als Ausdruck des Gefühls sparsamer und minder lebhaft gewesen sei denn in der neueren Zeit. „Wenn